

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Zum Muttertag am 12. Mai 1940 — 12 mai 1940: Journée des mères

Photo Lüscher

Mutter

Ich möchte ruhen still zu deinen Füßen,
Den Kopf in deinem Schoß —
Wie einst als Kind —
Und möchte nichts vom Sturm des Lebens wissen —
Nur deine Hände spüren
Weich und lind.

Ich möchte wieder deiner Stimme lauschen,
Dem Schummerlied, das sie
Dem Kinde sang...
Dann werden wieder Märchenbrunnen rauschen
Von Kindheitsglück, das fern —
So fern verklang.

Ich möchte deine lieben Hände halten,
Die still für mich geschafft
Von früh bis spät,
Und die mich lehrten, meine Hände falten
Und Kraft und Frieden suchen
Im Gebet.

Ich möchte still in deine Augen sehen —
Die Falten streicheln, die
Ein Schicksal schrieb —
Und wissen — du wirst immer mich verstehen
Und hörst als Dank nur eins:
«Ich hab' dich lieb.»

Ursula Ott



Kriegsmaifeter 1940

Die Schweizerfahne im Umzug der Arbeiter in der Zürcher Bahnhofstraße.
Le cortège du 1er mai dans les rues de Zurich.



Ein Jubilar

Am 4. Mai waren es 20 Jahre her, seit Msgr. Dr. Marius Besson zum Oberhirten der Diözese Freiburg-Genf ernannt wurde. Die Ernennung zum Bischof erfolgte durch Papst Benedikt XV.

Fribourg a fêté le 4 mai le 20e anniversaire d'épiscopat de Mgr Marius Besson, évêque de Fribourg et Genève.



Sechseläuten irgendwo in der Schweiz

Zürcher Soldaten, die der Dienst von der Vaterstadt fortgeführt hat, haben dem Ernst der Zeit ein Schnippchen geschlagen; sie sind der Tradition treu geblieben, indem sie sich einen Privat-Bögg gemacht haben.

Quelle part en Suisse. Fidèles à la tradition, des soldats zurichois célèbrent le «Sechseläuten». Ils ont érigé un bonhomme hiver auquel ils bouleront le feu, et convié une jolie fille à la fête.



† Dr. J. B. Oesch

gebürtig aus Jona (St. Gallen), bekannter Chemiker, Arzt und Privatdozent in den Vereinigten Staaten, ein Auslandschweizer von Rang, starb 59 Jahre alt in Los Angeles.

Le Dr J.-B. Oesch, originaire de Jona (St-Gall), chimiste de renom, médecin et privat-docent aux Etats-Unis, est mort dans sa 59e année à Los Angeles.



† Alt Nationalrat Dr. F. Michel

verdienter Förderer des Verkehrs und der Fremdenindustrie des Berner Oberlandes, ehemaliger Gemeindepräsident von Interlaken, langjähriges Mitglied des Bernischen Grossen Rates, Justizoberst, starb 84 Jahre alt. Dem Nationalrat gehörte er von 1902 bis 1922 an.

M. F. Michel, ancien président de la commune d'Interlaken, député au Grand conseil bernois et — de 1902 à 1922 — conseiller national, est décédé à 84 ans. A l'armée: colonel de la justice militaire.



General Carpenter

der vor kurzem neugewählte Chef der Heilsarmee, mit seiner Gemahlin beim diesjährigen Auffahrtsfest der Salutisten in Zürich.
Zurich accueille au jour de l'Ascension le général Carpenter, chef suprême de l'Armée du Salut, et madame Carpenter.